

Deutsch

Begriff	
Genossenschaft	In einer <i>Genossenschaft</i> sind Personen mit gleichen Interessen Mitglied. Bei der Baugenossenschaft <i>mehr als wohnen</i> ist das Interesse gemeinschaftliches Wohnen im <i>Hunziker Areal</i> in Zürich oder im <i>Hobelwerk</i> in Winterthur.
Statuten	Die <i>Statuten</i> der Genossenschaft regeln die Organisation. Alle Mitglieder zusammen bilden die Generalversammlung. Diese Versammlung entscheidet über die grossen Geschäfte und wählt den Vorstand. Jede Genossenschafter*in hat 1 Stimme.
Mitgliedschaft	Alle erwachsenen Personen, die in einer Wohnung leben, müssen Mitglied bei der Genossenschaft sein. Sie bezahlen für die <i>Mitgliedschaft</i> ein Mal 1000 Franken. Alle Mitglieder haben Rechte: Sie dürfen abstimmen, wählen und können gewählt werden. Sie haben aber auch Pflichten: Sie müssen sich an die Regeln der Genossenschaft halten.
Anteilkapital	<p>Wer eine Wohnung mieten will, muss zu Beginn ein Mal Anteilscheine kaufen. Damit beteiligen sich alle an den Land- und Baukosten (<i>Anteilkapital</i>). Pro Quadratmeter (m²) Wohnfläche sind die Kosten 250 Franken. Beispiel:</p> <p>Für eine 4.5-Zimmerwohnung mit 100 m² kosten die Anteilscheine 25'000 Franken. Die Genossenschaft hilft Menschen, die nicht genug Geld für die Anteilscheine haben.</p> <p>Wenn die Mieter*innen aus der Genossenschaft ausziehen, bekommen sie das Geld für die Anteilscheine zurück.</p>
Belegung	<p>Die Belegungsvorschrift sagt, wie gross eine Wohnung für die Mieter*innen sein darf. Die Regel ist: Wohnungsgrösse = Anzahl Personen + ein Zimmer (<i>Belegung</i>). Beispiele:</p> <p>für 1 Person höchstens 2.5 Zimmer</p>

	<p>für 3 Personen höchstens 4.5 Zimmer für 4 Personen höchstens 5.5 Zimmer</p>
Kostenmiete	<p>Eine Baugenossenschaft macht keinen Profit. Die Miete in einer Baugenossenschaft ist nur so hoch, dass die Kosten der Genossenschaft bezahlt werden können (<i>Kostenmiete</i>). Zu den Kosten gehören zum Beispiel die Zinsen für geliehenes Geld, die Verwaltungskosten und die Ausgaben für Reparaturen und den Unterhalt.</p>
Allmenden	<p><i>Allmenden</i> sind Räume für die Gemeinschaft. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Räume mit Küche für private Feste • Werkstatt mit Werkzeug und Maschinen • Offener Treffpunkt für alle • Gemeinschaftsgarten • Spiel- und Grillplätze <p>Weil alle mit der Miete einen Beitrag an die Allmenden bezahlen, sind die Kosten für eine einzelne Person nicht hoch.</p>
Autoarmes Areal	<p>Die Genossenschaft mehr als wohnen schützt Natur und Umwelt. Deshalb baut sie Häuser, die wenig Energie brauchen. Auch die Bewohner*innen helfen mit, Natur und Umwelt zu schützen. Deshalb müssen sie auf ein eigenes Auto verzichten. Die Genossenschaft bewilligt Ausnahmen, wenn das Auto für die Arbeit nötig ist. Ausnahmen gibt es auch aus gesundheitlichen Gründen.</p> <p>Es hat aber auf dem <i>Hunziker Areal</i> und im <i>Hobelwerk</i> Autos und Elektrovelos zum Mieten. Auch der öffentliche Verkehr ist nah.</p>